

Berlin 2. Febr. 1893.

Herrn Herrn Lohse!

^{Herrn}
In Ihrer Sendung habe ich heute von 20. d. M. erhalten
ist Ihnen außer einem kleinen Aufsatze meine persönliche
Lohse'sche Fiktion für die Bibliothek. Sollten Sie ihn nicht ein-
reichen wollen, so haben Sie mir wenigstens die Karte für den Fall,
daß wir den Herausgeber mit einem guten Rats über
eine entsprechende Unterbringung zu machen haben.

Bestenfalls dürfte Ihnen mit Recht, auch die in Aussicht
genommene Unterbringung von dem Herausgeber in der
Bibliothek möglich. So sagt auch die v. Praxen'sche Fiktion
guten Wert. In die Bibliothek so weit möglich mit dem
Herausgeber selbst haben und unsere Karte ist
so wird das geschehen ist, so würde eine kleine, aber
Freiung des 10. Logen Platz von einem sehr guten
Freiung werden. Unter der Hand hat es sich so.

Der Herr Herr Lohse'sche Fiktion hat die Abnahme
H. Lohse'sche will sein, f. einen Aufsatze für die
Lohse'sche Fiktion.

Dr. Lohse'sche Fiktion ist ein, wie ich Ihnen schon